©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

NEKROLOG

KARL-FRIEDRICH SCHÜLLER
1908 – 1980

Einen Tag nach unserer letzten Vereinssitzung im alten Jahr, am Donnerstag, dem 11. Dezember 1980, verstarb unerwartet unser Mitglied KARL-FRIEDRICH SCHÜLLER. Obwohl der Verstorbene erst seit 1968 dem Apollo angehörte, hinterläßt sein Tod doch eine schmerzliche Lücke.

Herr SCHÜLLER gehörte zu den Mitgliedern, die sich der Entomologie mit Begeisterung verschrieben hatten. Er widmete sich sowohl dem Tag- als auch dem Nachtfang und erbeutete eine beachtliche Artenanzahl, vor allem auf seinen Reisen ins Ausland.

Während der schwierigen Anlaufphase des Entstehens der "Nachrichten" unterstützte Herr SCHÜLLER dieses Vorhaben von Anfang an mit großer Tatkraft. So spendete er großzügig für die Zeitschrift und trat auch als Autor hervor (diese Zeitschrift 1977, 1978 und 1980).

Durch seinen nie versiegenden Optimismus und Humor war KARL-FRIEDRICH SCHÜLLER bei allen Mitgliedern des Apollo geachtet und beliebt.

Wir werden sein Andenken stets in guter Erinnerung behalten.

K.G.S.

NEKROLOG

Dr. med. WALTER MÜLLER-BEECK
1893 - 1981

Wieder ist ein Mitglied des Apollo von uns gegangen und hinterläßt eine Lücke, die nicht zu schließen ist.

Am 18. Dezember 1893 in Nagasaki als Sohn des deutschen Botschafters in Japan geboren, verbrachte er seine Kindheit bis zur Jahrhundertwende in diesem

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Land. Der junge WALTER besuchte dann die Schule in Frankfurt/Main und bestand das Abitur. Ein glänzendes Medizinstudium schloß sich an mit Tätigkeiten an verschiedenen Krankenhäusern und als Hals-, Nasen- und Ohrenarzt in eigener Praxis. Bis weit nach seiner Pensionierung war er als Arzt tätig und erwarb sich die Achtung und den Respekt sowohl vieler Kollegen als auch seiner Patienten, die er oftmals weit über den medizinischen Bereich hinaus unterstütze.

Neben vielen Neigungen widmete sich der Verstorbene auch intensiv der Entomologie und besaß eine beachtliche Spezialsammlung Papilioniden und Saturniiden, die schon seit vielen Jahren im Senckenberg-Museum steht.

Bereits im Jahre 1935 trat Dr. WALTER MÜLLER-BEECK dem Apollo bei. Bis ins letzte Jahr kam er, obwohl schon hochbetagt, noch oft in unsere Sitzungen. Auch für die "Nachrichten" schrieb er noch Aufsätze (1978, 1979), die von einer hohen geistigen Beweglichkeit des damals 84- bis 85jährigen zeugten.

Wir haben in Dr. WALTER MÜLLER-BEECK eine Persönlichkeit verloren, die man nicht vergessen wird. Sein aristokratisches und doch stets freundliches Wesen zeugte von einem jener Menschen, die einem nur selten begegnen und die doch so viel zu geben im Stande sind.

K.G.S.